

MAGAZIN

Szene

Service

DIE

3 VORSÄTZE

6

16

18

THEMA

20 Stichwort: **»Bildungsgerechtigkeit«**
Peter Brandt / Monika Kil

22 **»Die Breite der Gesellschaft erreichen«**
Im Gespräch mit NRW-Ministerin Sylvia
Löhrmann über Weiterbildung und
Gerechtigkeit

24 **Bildung und Gerechtigkeit**
Ethische Reflexionen des normativ
imprägnierten Bildungsdiskurses
Axel Bohmeyer

27 **(Un-)Gleichheit in der Weiterbildung
unter regionalen Vorzeichen**
Dörthe Herbrechter / Franziska Loreit /
Michael Schemmann

31 **Lohnberechtigung in der Weiterbildung**
Gerechtigkeitskonzepte und Diskussions-
stand
Ewelina Mania / Anne Strauch

35 **Gibt es ein Recht auf lebenslanges
Lernen?**
Der globale Bildungsdiskurs aus men-
schenrechtlicher Perspektive
Maren Elfert

39 Fundstück
Condorcets Menschenrecht auf Bildung
Fundstücke und Fragen
Klaus Heuer

40 Rückblicke: **Weiterbildung –
kein Benachteiligtenprogramm**
Verteilungsprinzipien in der öffentlichen
Weiterbildungsfinanzierung 1949–2010
Christoph Ehmann

FORUM

**Libertärer Paternalismus
als didaktische Haltung**
Marius Metzger

46

49 SUMMARIES

50 NACHWÖRTER



Foto: Brandt

Zum ersten Mal in 18 Jahren DIE Zeitschrift steht mit Sylvia Löhrmann eine Ministerin für den Themenschwerpunkt Rede und Antwort. Wir treffen die Grünen-Politikerin und stellvertretende Ministerpräsidentin von Nordrhein-Westfalen nach ihrer engagierten Ansprache bei der Mitgliederversammlung der katholischen Erwachsenen- und Familienbildung (S. 22–23).



Die »Blickpunkte« in der Mitte des Heftes thematisieren die Chancengleichheit – eine oft unscharfe Forderung im Kontext der Debatten um Bildungsgerechtigkeit. Der Sprintwettkampf setzt es ins Bild: Wo Chancengleichheit gefordert wird, geht es um Wettbewerb. Knappe Güter wie Ehre und sozialer Aufstieg treiben auch die beiden Argumentationen von Helmut Heid und Heinz-Elmar Tenorth um, die wir für Sie dokumentieren.

Zum Themenschwerpunkt »Bildung und Gerechtigkeit«:

Die gerechte Gestaltung des Bildungssystems wird von Politikern, allen voran Bildungsministerin Schavan, immer wieder als zentrale Herausforderung der Gegenwart verstanden. In diesem Zusammenhang hat das BMBF jüngst gemeldet, dass die öffentlichen Bildungsausgaben 2010 erstmals die 100 Milliarden Euro überstiegen haben. Es ist nur eine der Fragen dieses Heftes, ob die öffentlichen Ausgaben für Weiterbildung mehr Gerechtigkeit schaffen. Wir fragen grundsätzlicher, was Bildungsgerechtigkeit überhaupt sein kann und soll. Und da geraten nicht nur die »sozialen Disparitäten« in den Blick, die üblichen Verdächtigen also: Nein, es geht auch um Lohnberechtigung, um regionale Ungleichheiten und schließlich um das Menschenrecht auf Lebenslanges Lernen.